

Tourenbezeichnung: „Auf den Spuren von Ritter Huhn durch Haferspanien – eine Wandertour im Homburger Ländchen“

Als Geograf, zertifizierter Tourenleiter und Kenner des Bergischen Landes möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt dieser Region auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Das Homburger Ländchen ist ein Landstrich von ganz eigenartiger Schönheit. Weite offene Landschaften wechseln mit kleinen verwunschenen Wäldchen ab. Über allem thront und wacht das Schloss Homburg, das der Region seinen Namen gab. Auf unserer Tour durch das hügelige Gelände wird bald klar, warum wir uns hier in „Haferspanien“ befinden.

Datum: Sonntag, 06.10.2019

Guide: Dipl.-Geograf Michael Schulze,
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt Landschaftserleben (*in
Kooperation mit der Biologischen
Station Oberberg*)



Treffpunkt: 12:00 Uhr, vor dem Roten Haus (Adresse: Schloß Homburg 2, 51588 Nümbrecht). Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Lageplan Schlossareal siehe unter folgendem Link: http://www.schloss-homburg.de/cms200mfsh/service/allgemeine_besucherinfos/

Anreise Mit dem Auto: Aus Richtung Köln: Die BAB 4 bis Anschlussstelle Wiehl, dann auf L 336 bis Wiehl, von dort der Ausschilderung Richtung Nümbrecht folgen. Nach der Durchfahrt des Ortes Bierenbachtal nach ca. 500 m links hinauf Richtung Schloss Homburg.

Mit dem ÖPNV: Von Köln Hbf mit RB 25 bis Dieringhausen, Bus 302 Rtg. Waldbröl bis Haltestelle Schloss Homburg.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehr im Restaurant Ponyhof.

Dauer: Ca. 3:30 h insgesamt (ca. 10 km, 144 Höhenmeter)

Schwierigkeitsgrad: mittel, hügeliges Gelände mit kleineren Auf- und Abstiegen

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr (und ggf. für Eintritt in Museum Schloss Homburg)

Preise 8,00 € pro Person

Tourenbeschreibung

Von Schloss Homburg geht es hinab durch lichten Buchenwald in Richtung Holsteins Mühle. Dort angekommen, erläutert uns an der Bröl eine Infotafel den vielfältigen Lebensraum einer Bachaue. Angereichert mit neuem Wissen begleiten wir die Bröl eine Zeit lang, bis es kurz vor Huppichteroth steil den Hügel hinaufgeht. Je höher wir steigen, desto imposanter wird der Blick auf Schloss Homburg, das hoch oben über dem Ländchen die Szenerie beherrscht. Ein letztes Mal werfen wir am Waldrand ein Blick rüber zum Schloss, bevor wir den bewaldeten Gipfel des Hellbergs erklimmen und von dort hinab nach Elsenroth wandern.

Immer wieder öffnet sich die Landschaft für weite Blicke - in unseren frei gepusteten Köpfen nimmt der Begriff „Haferspanien“ langsam konkrete Gestalt an... Oberhalb von Elsenroth treffen wir auf den Bergischen Panoramasteig, dem wir ein Stück des Weges folgen, bevor wir auf einen traumhaften Waldrandweg einbiegen. Von hier aus präsentiert sich das Homburger Ländchen in seiner ganzen Pracht. Ein schön gelegener Rastplatz bietet die Gelegenheit, das Geheimnis um „Haferspanien“ und den Ritter Huhn endgültig aufzuklären.

Vorbei an Niederbierenbach geht es in Richtung Hübender. Wieder empfängt uns ein Weg auf halber Höhe entlang eines kleinen Wäldchens, vom dem der Blick in die Ferne zum Schloss Homburg und darüber hinaus schweift. Wir fühlen uns ein bisschen wie der Ritter Huhn vor ca. 300 Jahren... Noch einmal wird Niederbierenbach durchquert um dann über einen kleinen Hügel nach Stockheim zu gelangen. Kurz hinter dem Ort treffen wir ein zweites Mal auf den Panoramasteig und folgen diesem entlang eines idyllischen Bachlaufs bis zur Holsteins Mühle. Dort erwartet uns eine leckere und gesellige Einkehr, bevor es dann wieder hinauf zum Schloss Homburg geht. Nachdem wir das Schloss während der Wandertour aus fast allen Himmelsrichtungen ausgiebig betrachten konnten, bietet sich abschließend noch die Möglichkeit zum Detailstudium. Mit diesem i-Tüpfelchen endet unser schöner und aussichtsreicher Wandertag im Homburger Ländchen.